



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCCCCLXXVI. Die Herzöge von Pommern, Bogislaw, Barnim und Warzlaw
verbinden sich mit den Fürsten von Anhalt gegen Ludwig den Römer und
empfangen die Stadt Pasewalk mit den Vogteien Jagow und Brüssow ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

die das nachgeschriben gut vnd dorffern von vns gehat haben zcu lehen vnd ouch alle stete vnd vellen, die hir nach sin genumet, Broffow die stat, Zcichow, Sweit, Stolp vnd die stat Nien Angermund, das closter zcu Gramfow mit syne gantzen eygen, karnfow, swanenbergh, Smöllen, Eicstede, Wolyn, Damme, Lutfleuen, Golm, Grunow, Vruenhagen, Schonermargke, Pynnow, Murow, Kerkow, Oldenkunckendorph, Velchow, beiden Landin, Henrichstorph, Bergholt, Stendal vnd Wendische dorppher bie der oder, tzutzen vnd kriwen vnd ander wendische dorpphe, die zewischen Sweit vnd Stolp legghen, Marggreuendorp vnd Bismarow vnd Dobertzin, vtgenomen alleyne bie namen dat dorph vlemischdorph, das wir vns, vnser brudern vnd vnser erben beholden, gewiset haben vnd wisen mit dieffem briue an den hochgeborenn fursten Hertzogen Barnym den alden von Stetin, vnser lieben ohemen vnd sinen erben, das si fullen inen ewichlichen erbhulde tun als irem erbheren: vnd heiffen in das ernstlichen mit dieffem dieffem briue vnd vorlazzen si zcu erer hant dem vorbenumeten Hertzogen vnd sinen erben. Wer abir des nicht entete, der sal wissen, das er vns dar an en keinen willen bewiset, wenn tut daran gen vns. Mit vrhunde dieffes briues, der vorfigelt ist mit vnserm ingesigil, Gegeben zcu Vrankenvord, Nach gots gebort Dritzehen hundert iar darnach in dem vier vnd funfzeigestem iare, des donrftages vor dem oestertage.

Nach dem Original des K. Geh. Kabinet-Archives.

DCCCCLXXVI. Die Herzöge von Pommern, Bogislaw, Barnim und Warzlaw verbinden sich mit den Fürsten von Anhalt gegen Ludwig den Römer und empfangen die Stadt Paserwall mit den Vogteien Jagow und Brüßow von den Fürsten von Anhalt zum Pfande, am 22. Mai 1354.

Wy Buggizlaf, Barnym vnde Wartyslaf, brodere, van der gnade godes to stety, der Wende, der cassuben vnd to Pomeran Hertoghen vnde vorsten to rugen, bekennen vnn bethughen openbare in dessen breue, dat wy mit ry-pem rade vnser ratgheuen vnn mit guden willen eyne vorhyndinghe dun vnn dan hebben, in deffer scrift van vnser vnn vnser eruen wegghen mit den irluchten vorsten Albrecht vnn Waldemar, Vorsten van Anhalt vnn greuen to Askanien, vnn eren rechten eruen in fulker wys, dat wy vnn vnse eruen en vnn eren eruen mit trauen beholpen scolen wesen, vnde willen ane allerleye arghelist vppe hertighen Lodewighe van beyeren den romer vnn vp alle syne kindere, myt en nummer vrede noch sone to eyner tyt oder to ewycheit maken scolen noch en willen, it en si mit vnser vorghesproken ome Albrecht vnde Waldemar vnde erer eruen vulbort vnn ganze wille. Hir vmme setten se vns vnn vnser eruen de statt to Pozwalk vnn de ganze voghedighe to Yagow vnn to Buriflow lant vnn manscap ghemeynlik, de darto horen, vor teyn dusent mark brandeborghesghes

fuluers na vnderseeyt vnde beholdynghe erer breue. Weret dat yennighe heren, vorsten, stede, lant oder lude se weren we se weren, de nu syn viende oder werden willen vnser vorghenanten Omen van Anehalt oder erer eruen dorch des romers willen oder syner brodere vnn vnser vorghenanten Ome van Anehalt vnn erer eruen flote oder stete bestallen wolden oder bestalleden oder mit eme trecke oder mit eme here in ere lant toghen; Weret dat de des nicht laten wolden oder aue ten dorch vser bede wille, so scole we vnde willen ane allerleye argheleyst ere viende syn ghelyker wys, also des vorghenanten Hertoghghen van Beyerens des Romers vnn syner brodere, vnn scolen vnn willen ere flote vnn stede reddden ghelyke wis vfen eyghen sloten mit ganzen truwen. Och scole wy vnn willen vnse dener lenden in de flote vnde stede to hulpe vnn to were vp ere vnn erer eruen eyghene koste. Och wenne we oder vse eruen vnse ome oder ere eruen vnde ere denere to hulpe laden, so scole wy en gheuen de koste. Wurden auer flote oder veste ghewonnen wen se oder ere eruen vnn ere denere vnn wy oder vnse eruen vnn vnse denere to hope syn, de scolen er vnn erer eruen vnn vnse vnn vnser eruen half wesen. Were och, dat stede, flote, lant oder lude mit willen sich settenden to vnser vorpraken Amen vnn eren eruen, dar scole wy vnn vnse eruen vnde willen vns nicht darmede bewerren, wen se scolen sunder ansprake van vnser wegghen vnd vnser eruen seker besuken, vnde scolen vnde willen en dar to behulpen syn mit ganzen truwen; hir vt neme wy de stat to Pozwalk vnn de Voghedighe to Yagow vnn to Buriffow in so daner wis, also vnser vorbenumeten Ame breue spreken vnde der stat to Pozwalk breue. Och scal de stat to Pozwalk vnn alle de flote, de dar syn vnn ligen in der Voghedye to Yagow vnn to Buriffow, de wy rede hebben inne, vnn noch mit godes hulpe krighen moghen, vnd alle andere stede vnn vnse flote vnser vorghelesproken leuen Amen vnd erer eruen opene syn to allen eren noden. Weret och, dat godes gaue gheue, dat de vorghenanten vorsten oder ere eruen vnn ore denere mit vns oder vnser eruen oder vnser deneren in stryden oder in jennynghen vanghen vinghen vnn wirde yenich here ghevanghen, oder houetlude, dar vnser Omen oder eren eruen vnn vns oder vnser eruen to vnseme kryghe an beydent syden macht an leghe, de scolen half vnse vnn vnser eruen syn vnn half ere vnn erer eruen. Auer andere ghemeyne lude, ridder vnn knechte, scal men delen nach man talen. Och loue wy vnser vorbenumeden leuen Omen vnn eren eruen mit guden truwen ane allerleye argheleyst, dat wy vnn vse eruen de ratmanne vnn gemeynheyt der stad to Pozwalk, de man in deme lande vnn in der voghedye te Yagow vnn to Buriffow laten willen by aller rechticheyt, vryheyt vnn wonheyt, also se ye van aldere beseten hebben, vnn sunderleken bi alleme rechthe, als sy vnse vorprokene Omen vnn ere eruen ghelaten hebben vnn an vns wyfen. Och loue wy, dat wy alle leen, si sint geystlyc oder werlyc, de vnse vorbenumeden Ome vorlegghen hebben, stede vnd ganz halden willen ane argheleyst, ghelyker wys als wy se seluer legghen hedden. Och wille wy de ratmanne vnn meynen borgher to Pozwalk behalden bi aller geystlyken vryheit, de si van aldere hat hebben, vnn bi vnser vorghenanten Ome tyden. Vortmer so loue wy vnser Omen vnn eren eruen, dat wy de stat to Pozwalk nicht vorbuwen willen mit yenegher vestecheyt mer den se nu is vnn van alder heft ghewesen. Vort-

mer wen vnse leuen ome vorghenant oder ere eruen de vorbenumede summe teyn dufent mark brandenborghesches sulvers binnen twen jaren, also ere breue spreken, vns oder vnser eruen gheuen, do scole wy vnn vnse eruen vnn willen den vorghenanten vnser omen vnn eren eruen de stat to Pozwalk vnn de voghedighe to Yagow vnn to Buriffow vnn alle de flote, lant vnn man, de dar to horen, wedder antworten, vnn an si wisen ane alleleye vertoch arghelift vnd weddersprake, vnn nie hulpleke wurde. Vortmer scole vnse leue Omen oder ere eruen vns verweken vor oder vnser eruen vntbeden, wen se de stat to Pozwalk vnn de voghedye to Yagow vnd Buriffow losen willen vor de summe, de vorscreuen is, vnn scole vns vnd vnse eruen bereyden vnd betalen mit brandenborgheser wycht, also it gewonhyt weset is, tu dem alden Turglow oder tu Anclam oder tu Ukermunde, vade datfulue gelt scole wy helpen leyden truwelyken mit twey hondert wapenden mannen, vnn vnse Omen vnn ere eruen mit hunderden an eyne stete der dryer, der vorbenumet sint, de vns oder vnser eruen aller gatlikes ist. Were och, dat vnse vorbenumeden omen oder ere eruen de summe des vorsprokenen geldes an brandenborgheschen sulvers vns oder vnse eruen tumale nicht betalen kunden, so scole wy van en nemen golt oder lodich suluer oder bemysch suluer olde grote cronde enghelische oder fundelce penninghe yewelke munte nach eren werde, also vpper wessele genghe vnn gheue is, na brandenborghesem suluer to deme funde oder to deme Grypeswald. Vppe desse dynch de verscreuen sint, stede vnn vast to holdende, so henghe wy vnse lutteken yngheseghel an dessen bref, de scole macht hebben, likervis est it weren vnse groten ynghesegehele. Des sint thughe Wedeghe Buggenhaghen, Arnolt Kolner van Penytz, Oldewych Lepele, Deghenhart Buggenhaghen, Claus Coller, riddere, Hermen Lepel, Enghelke Manduuel, Hennich Grambow, Hennich van Penitze, Iwantus Hafe, Merten Lepel, knapen, vnn ander bedderwer lude vel, de de erenwert synt. Desse bref is ghegheuen vnn screuen an den jaren godes drytteynhondert jar an deme ver vnd vestygsten jare, an deme daghe der hemmeluart vnser heren Jesu Christi, mit bewetende vnser Kenfeleres her curdes van lypisk vnn ratgheuers vnder her Bertolds Quazes hant.

Nach Ribben's Walbemar IV., 407 — 409.

DCCCCLXXVII. Vergleich zwischen den Herzögen von Pommern und den Fürsten von Anhalt, wie es bei Streitigkeiten zwischen ihren beiderseitigen Vasallen gehalten werden soll, vom 22. Mai 1354.

Wy Buggitzlaff, Barnym vnd Wartislaff, brodere von der gnade godes to Stetyn, der Wende, der Cassuben vnn der Pomeran hertighen vnd vorsten tu ruyen, Bekennen openbare in desser scrift, dat wy louen vnd louet hebben mit vnser